

## **NIE-INE (161-004)**

Nationale Infrastruktur für Editionen – Infrastructure nationale pour les éditions

Im Rahmen des hier beantragten Projektes soll im Sinne einer nationalen Infrastruktur für Editionen (NIE-INE) eine Arbeits- und Publikationsplattform geschaffen werden, die grundsätzlich allen wissenschaftlichen Editionsprojekten in der Schweiz offen steht. Die Plattform soll den spezifischen Bedürfnissen umfangreicher und komplexer Editionsprojekte gerecht werden und insbesondere die elektronische Publikation und die langfristige Verfügbarkeit von Forschungsdaten und -ergebnissen in einem zentralen Bereich der nationalen geisteswissenschaftlichen Forschung gewährleisten. Die NIE-INE soll die bestehende Lücke zwischen der Forschung und den bestehenden und geplanten Angeboten der Gedächtnisinstitutionen ausfüllen. Als Ausgangsbasis der Neuentwicklung dienen anerkannte und erprobte Instrumente.

Die Entwicklung der NIE-INE wird von wesentlichen Akteuren aller betroffenen Bereiche gemeinsam getragen (diverse Editionsprojekte, Universitäten, Bibliotheken und die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW). Die Koordination des Gesamtprojekts erfolgt durch das Forum für Edition und Erschliessung (FEE) der Universität Basel, das disziplinübergreifend die editionswissenschaftlichen Bedürfnisse und Kompetenzen bündelt und die Gesamtleitung garantiert. Zentraler Partner ist das Data- and Service Center for the Humanities (DaSCH). Diese gegenwärtig im Pilotbetrieb laufende Unternehmung der SAGW wird 2017 den regulären Betrieb aufnehmen und die in diesem Projekt vorgeschlagene Editionsplattform langfristig verfügbar halten. Als Technologieträger gewährleistet das Digital Humanities Lab (DHLab) der Universität Basel die Koordination der technischen Belange und stimmt die Entwicklung der NIE- INE mit der Entwicklung der verwendeten Basistechnologie ab.